

Niederschrift

über die 13. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 15.09.2009, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Karl-Heinz Juhl
Herr Brar Braren
Herr Erik Braren
Herr Jan Carstensen
Frau Iris Christiansen
Herr Frerk Jensen
Herr Johannes Siewertsen

Bürgermeister
1. stellv. Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Herr Daniel Schenck

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Emil Juhl
Herr Jörn Strötzel

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 6 . Planungsrechtliche Absicherung Notunterkünfte im Nieblumweg 35
Vorlage: Alk/000028
- 7 . Müllabfuhr im Süderweg
- 8 . Verschiedenes
- 8.1 . Einladung von "Rökefloose e.V."
- 8.2 . Landjugendtag am 04.10.09
- 8.3 . Verkehrssituation im Midlumweg
- 8.4 . Instandhaltung Kirchweg
- 8.5 . Kunstmuseum

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Juhl begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Gv Strötzel und E. Juhl fehlen entschuldigt.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge formuliert.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht wird unter TOP 8 abgegeben.

**6. Planungsrechtliche Absicherung Notunterkünfte im Nieblumweg 35
Vorlage: Alk/000028**

Sachdarstellung mit Begründung:

Zur Zeit gibt es auf der Insel Föhr an drei Standorten Notunterkünfte für obdachlose Menschen:

1. im Gewerbegebiet der Stadt Wyk auf Föhr, sechs Container und ein Holzhaus;
2. in der Gemeinde Alkersum ein für diesen Zweck zu 5 Einheiten umgebautes Wohnhaus im Außenbereich;
3. in der Gemeinde Wrixum 2 Container im Außenbereich in der Nähe der Straßenmeisterei.

Allen Situationen gemeinsam sind die zeitlich befristeten Baugenehmigungen. Nach der Bildung des Amtes Föhr-Amrum ist die Zuständigkeit für die Notunterkünfte von den Gemeinden auf das Amt übergegangen, wobei jedoch die planungsrechtliche Entscheidungshoheit über etwaige Standorte bei den Gemeinden verblieben ist.

Nach Abstimmung mit dem Kreisbauamt sind Ende 2008 die bisherigen befristeten Baugenehmigungen noch einmal um 3 Jahre verlängert worden, um Zeit zur Entwicklung einer langfristigen Lösung zu gewinnen. Zukünftig sollen gemäß Beschluss des Amtsausschusses vom 13.05.2009 die Standorte in Wyk und Alkersum als Notunterkünfte bereitgehalten werden.

Für die langfristige Sicherung des Standortes in der Gemeinde Alkersum sowie für dessen zukünftige Erweiterung ist es erforderlich, hier die entsprechenden planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeinde Alkersum beschließt, dass die Notunterkünfte am Standort Nieblumweg 35 in Alkersum planungsrechtlich abgesichert werden sollen, damit diese auch langfristig als solche genutzt werden können. Darüber hinaus soll eine Erweiterungsmöglichkeit für die Notunterkünfte an dieser Stelle vorgesehen werden.

Hierzu wird das Amt Föhr-Amrum beauftragt, mit dem Kreis Nordfriesland und der Landesplanung die erforderlichen Schritte abzustimmen und die entsprechenden Verfahren (Außenbereichssatzung oder Bebauungsplan sowie ggfs. Zielabweichungsverfahren vom Regionalplan) einzuleiten.

7. Müllabfuhr im Süderweg

Bürgermeister Juhl berichtet über ein Schreiben einer Anwohnerin des Süderweges zur Müllabfuhr. Die Anwohnerin äußert ihre Unzufriedenheit darüber, dass ihre Mülltonnen aufgrund von falschparkenden Autos nicht mehr am Haus geleert werden. Laut eines Schreibens des Kreises NF sei es jedoch zumutbar, dass Mülltonnen bis zu 100m zu einer Entleerungsstelle zu bringen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass die Mülltonnen im Süderweg vor den Häusern geleert werden sollen.

8. Verschiedenes

8.1. Einladung von "Rökefloose e.V."

Bürgermeister Juhl hat eine Einladung des „Rökefloose e.V.“ zum Thema Sprachminderheiten am 14. Oktober erhalten. Ob jemand teilnehmen wird oder der Verein eine Spende erhalten sollte ist noch unklar.

8.2. Landjugendtag am 04.10.09

Am 04.10. findet der diesjährige Landjugendtag statt. Da die Veranstaltung nicht in Alkersum ist, wird diesmal keine Spende geleistet.

8.3. Verkehrssituation im Midlumweg

Da der Bordstein im Midlumweg sehr hoch ist, kommt es häufig zu Verkehrsproblemen mit Radfahrern. Bürgermeister Juhl wird einen Ortstermin mit dem Bauamt vereinbaren, um über eine „Entschärfung“ der Situation nachzudenken.

8.4. Instandhaltung Kirchweg

Die Straßenkante des Kirchweges ist in einem schlechten Zustand. Bürgermeister Juhl wird ein Angebot für eine Ausbesserung einholen.

Generell sollte mittelfristig stärker in Straßen und Wege investiert werden, da hier Bedarf vorhanden sei.

8.5. Kunstmuseum

Bürgermeister Juhl spricht die Eröffnung des Museums „Kunst der Westküste“ an. Er

teilt mit, dass das Museum von der Gemeinde Alkersum, welche Bauherrin des Museums war, zum 01.07.09 an den künftigen Eigentümer, die NESOS GmbH, übergeben wurde.

Um die Wertigkeit des Museums im Protokoll festzuhalten, sollten dem Protokoll entsprechende Zeitungsartikel beigelegt werden (siehe hierzu die Anlage zu TOP 8.5).

Bürgermeister Juhl bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Karl-Heinz Juhl

Daniel Schenck